

## GVD-Berufetag 2014: Ausbildung – Berufe – Chancen

Sechzehn Firmen sowie die Erwin-Teufel-Schule stellten beim diesjährigen Berufetag der „Gemeinnützigen Vereinigung der Drehteilehersteller“ (GVD) an der Erwin-Teufel-Schule die Zerspanungsberufe vor. Schüler und Eltern konnten sich darüber informieren, was diese Branche an vielfältigen Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten zu bieten hat. Der Schnuppertag hat sich für Schüler, Eltern aber auch für Lehrer bewährt, dass man ihn kaum noch missen möchte. Die richtige Mischung aus Vorführungen, Kurzvorträgen und praktischen Erfahrungen, machen den Berufesinformationstag zu etwas Besonderem. Überwiegend kamen die Jugendlichen mit ihren Eltern um sich direkt bei den anwesenden Firmen über die beruflichen Aussichten zu informieren. Des Weiteren hatten die Besucher die Möglichkeit sich mit Auszubildenden der Betriebe auszutauschen und sich die ausgestellten Dreh- und Frästeile erklären zu lassen. Bei geführten Rundgängen konnten die Besucher die Aufgabengebiete der Berufe sowie die einzelnen Fertigungsschritte eines Präzisionsteiles am Beispiel eines Dartpfeils live erleben. Neben den Möglichkeiten der dualen Ausbildung in Unternehmen und Berufsschule zeigte die Erwin-Teufel-Schule an diesem Nachmittag zudem die Möglichkeiten, sich mit schulischen Angeboten auf das Berufsleben vorzubereiten – weiterführende Schulangebote mit gewerblicher, wirtschaftlicher und hauswirtschaftlich-sozialer Ausrichtung bieten zahlreiche Wege für eine gute Vorqualifizierung.



Spannende Spiele fanden am Tischkicker der Erwin-Teufel-Schule statt. Tim und Jan Mantay (von links, Löherschule Trossingen) sind konzentriert beim Spiel gegen Tobias Becker (rechts, Realschule Spaichingen). Andreas Kloz (Zweiter von rechts, Löherschule Trossingen) beobachtet das Spiel gespannt.



Die Schüler David Werwey und Tim Kokay aus der Berufsfachschule Metall informieren sich bei Julian Hettich, Ozan Oztürk und Annika Villing (von rechts) über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Firma Hommel+Keller aus Aldingen.



Mario Hauser und seine Mutter Ilona Hauser, aus Aldingen, sind fasziniert von der Förderbandanlage. Martin Amann (links), Lehrer bei den Mechatronikern, erläutert den Beiden die Funktionsweise.



Felix Winter ist mit seiner Mutter Sandra Winter aus Zimmern unter der Burg angereist um sich in der Erwin-Teufel-Schule über die Ausbildungsmöglichkeiten im Zerspanungsbereich zu informieren. Sie unterhalten sich angeregt mit Helmut Seeburger (rechts) von der Firma Leibold & Amann.

Text u. Fotos: E. Glunz